

Qualifizierung

IQ Netzwerk Brandenburg

Das Landesnetzwerk Brandenburg hat die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel. Die Koordinierungsstelle des Netzwerks ist im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) angesiedelt. Dreizehn Teilprojekte setzen verschiedene Schwerpunkte im IQ Netzwerk Brandenburg um.

Dina Ulrich (Koordinierungsstelle)

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam
Telefon: (0331) 866-5371
E-Mail: dina.ulrich@masgf.brandenburg.de

Das **Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“** zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.brandenburg.netzwerk-iq.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Anpassungsqualifizierungen in den sozialen Ausbildungsberufen und den Gesundheitsfachberufen

Personen mit ausländischen beruflichen Qualifikationen im Bereich der sozialen Ausbildungsberufe und Gesundheitsfachberufe (z.B. Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger, Physiotherapeutin / Physiotherapeut, Erzieherin / Erzieher), die keine volle Anerkennung erlangt haben, können durch Anpassungslehrgänge „wesentliche Unterschiede“ ausgleichen oder fachliche und sprachliche Vorbereitungen auf die Kenntnis- bzw. Eignungsprüfung erhalten.

- Erläuterung der im Bescheid festgestellten wesentlichen Unterschiede
- Klärung des Bedarfs an integrierter, berufsbezogener Sprachförderung
- Informationen zum Ablauf und Umfang der Ausgleichsmaßnahmen
- Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten (SGB II, SGB III und durch IQ-Mittel)
- Vermittlung in das passgenaue Qualifizierungsangebot (Vorbereitung auf eine Kenntnisprüfung oder eine individuelle Anpassungsqualifizierung)
- Berufsbezogene Sprachförderung
- Intensive Betreuung und Begleitung während der individuellen Qualifizierungsmaßnahme bis zum Erlangen der vollen Gleichwertigkeit

Zielgruppe: Personen mit ausländischen beruflichen Qualifikationen im Bereich der sozialen Ausbildungsberufe und Gesundheitsfachberufe, die keine volle Anerkennung erlangt haben

Ziel: volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses

Beginn jederzeit möglich

Anne Dann
Kontakt Eberswalde e.V.
Telefon: (03338) 7059-430
E-Mail: a.dann@kontakt-eberswalde.de

Anpassungs- und Nachqualifizierung in den dualen Berufen

Personen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen, die in einem Anerkennungsverfahren keine oder eine teilweise Anerkennung erhalten haben, können durch diese Anpassungsqualifizierung die volle Gleichwertigkeit oder durch die Vorbereitung auf die Externenprüfung einen deutschen Berufsabschluss lt. Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) erhalten.

- Vermittlung von geeigneten Anpassungsqualifizierungen in den HWK- und IHK-Berufen
- (Telefonische) Betreuung während der fachlichen Qualifizierung bis zur erneuten Antragsstellung bzw. bis zur Anmeldung zur Externenprüfung
- Prüfung der Fördermöglichkeiten und ggf. Kostenübernahme

Zielgruppe: Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen, die bei der ersten Antragsstellung keine vollwertige Gleichwertigkeit bzw. eine Negativprognose oder eine Ablehnung erhalten haben

Ziel: volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses oder Erlangung eines deutschen Berufsabschlusses

Michael Zochowski
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Telefon: (0331) 866-5376
E-Mail: michael.zochowski@masgf.brandenburg.de

Qualifizierung

Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker: Ingenieurs- und Naturwissenschaften

Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland in den Ingenieurs- und Naturwissenschaften können sich mit dieser Qualifizierung weiterbilden oder ihre Fachkenntnisse auffrischen, so dass ihre Arbeitsmarktchancen steigen.

Die Brückenqualifizierung ist dual (Theorie und Praxis) und besteht aus verschiedenen Modulen.

- Analyse des Qualifizierungsbedarfes
- Universitäre Qualifizierung, d.h. Aktualisierung von Fachkenntnissen, fachpraktischer Unterricht in Laboren und Einrichtungen, Soft-Skill-Training sowie E-Learning/ Blended Learning
- Berufsbezogene Sprachförderung
- Einzelcoaching
- Zugang zu regionalen Partnernetzwerken
- Interaktive World Cafés zum Austausch von Wissen und Erfahrungen
- Fachpraktikum im Unternehmen

Zielgruppe: Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland in den Ingenieurs- und Naturwissenschaften

Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen

Abschluss: Universitätszertifikat

Beginn: unter Vorbehalt 2019 - bei Interesse bitte bewerben!

Isabell Lorenz-Kleitz
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Telefon: (0355) 69-4998
E-Mail: lorenzkl@b-tu.de

Die Qualifizierungsmaßnahmen finden Sie bei Kursnet unter „Qualifizierungsmaßnahmen zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse“.

Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker: Betriebswirtschaft

Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland – insbesondere in der Betriebswirtschaftslehre – können durch die Brückenmaßnahme ihre Fachkenntnisse auffrischen und somit ihre Arbeitsmarktchancen erhöhen.

- Fachsprachlicher Unterricht Deutsch
- Fachspezifische Ausbildung in den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- Soft Skills (u.a. Bewerbungstraining, MS Office)
- Fachpraktikum im Unternehmen

Zielgruppe: Personen mit akademischen Abschlüssen aus dem Ausland in BWL und Jura

Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen

Abschluss: Universitätszertifikat

Beginn: Mai 2018

Katrin Mischun
UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam
Telefon: (0331) 977 46 08
E-Mail: katrin.mischun@uni-potsdam.de



Das IQ Netzwerk Brandenburg

Angebote 2018

Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte gemeinsam verbessern!

www.brandenburg.netzwerk-iq.de

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Anerkennungsberatung

Beratung zur Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen in Deutschland, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Begleitung im Anerkennungsverfahren, Erläuterung von Bescheiden, Überblick über Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Potsdam

Julia Lexow-Kapp
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Telefon: (0331) 866-5372
E-Mail: julia.lexow-kapp@masgf.brandenburg.de

Frankfurt (Oder)

Tatjana Erfurt
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Telefon: (0335) 5569-502
E-Mail: tatjana.erfurt@bbw-akademie.de

Oranienburg

Jan Deeg
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Tel.: (03301) 5772-719
jan.deeg@bbw-akademie.de

Eberswalde

Paulina Winiarczyk
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Telefon: (03334) 279 3350
E-Mail: paulina.winiarczyk@bbw-akademie.de

Neuruppin

Stefanie Wagner
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Telefon: (03391) 77 11 56
E-Mail: stefanie.wagner@bbw-akademie.de

Königs Wusterhausen

Lukasz Kocur
Handwerkskammer Cottbus
Telefon: (0355) 7835-177
Mobil: (0160) 972 782 56
E-Mail: kocur@hwk-cottbus.de

Großräschen

Antje Feldmann
Handwerkskammer Cottbus
Telefon: (0355) 7835-120
Mobil: (0160) 997 199 12
E-Mail: feldmann@hwk-cottbus.de

Finsterwalde

Malwina Szmigiel
Handwerkskammer Cottbus
Telefon: (0355) 7835-146
Mobil: (0160) 997 198 73
szmigiel@hwk-cottbus.de

Cottbus

Malwina Szmigiel
Handwerkskammer Cottbus
Telefon: (0355) 7835-146
Mobil: (0160) 997 198 73
szmigiel@hwk-cottbus.de

Kompetenzfeststellung

Feststellung und Dokumentation von Kompetenzen. Arbeitsproben können bei Bedarf in Werkstätten oder Betrieben durchgeführt werden

Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete mit Berufserfahrung, jedoch ohne formalen Berufsabschluss

Ziel: Aufzeigen von beruflichen Möglichkeiten und Unterstützung einer Berufswegeplanung

Violetta Seubert
IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg
Telefon: (0335) 5621-2113
E-Mail: seubert@ihk-projekt.de

Perspektiven aufzeigen – Lokale Motivatorinnen und Motivatoren für Brandenburg

- Zusammenarbeit mit und Qualifizierung von mehrsprachigen Motivatorinnen / Motivatoren (Ehrenamtliche)
- Niedrigschwellige Informationsvermittlung zu den Themen Anerkennung und Qualifizierung für Ratsuchende durch die Motivatorinnen und Motivatoren.

Zielgruppe: Personen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte mit im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen

Ziel: Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in Brandenburg niedrigschwellig und flächendeckend über die Möglichkeit der Anerkennung von im Ausland erbrachten Qualifikationen und die Unterstützungsangebote des IQ Netzwerks Brandenburg in diesem Bereich zu informieren.

Katrin Gildemeister
Kontakt Eberswalde e.V.
Telefon: +49 (03338) 705 94 31
E-Mail: perspektiven-aufzeigen@kontakt-eberswalde.de

Qualifizierung von Selbstständigen

Qualifizierung von migrantischen Unternehmen

Förderung des unternehmerischen Know-hows durch

- Fortbildungen zu Themen wie: Grundlagen der Buchführung, Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR), Erklärung zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (EKS), steuer- und arbeitsrechtliche Fragestellungen, Marketing etc.
- Einzelberatungen und Coachings

Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten, die bereits gegründet haben

Ziel: Stabilisierung der Unternehmen; bei Selbständigen im ergänzenden Leistungsbezug: Beendigung der Unterstützung durch das Jobcenter

Ort und Termine: landesweit, flexibel nach Bedarf

Für Jobcenter, Kammern und kommunale Wirtschaftsförderungen werden Informationen rund um das Thema Migrantinnenökonomie angeboten.

Charlotte Große
BIUF e.V.
Telefon: (0331) 270 01 60 oder (0152) 29 28 57 40
E-Mail: charlotte.grosse@biuf.de

Interkulturelle Kompetenzen

Beratungsstelle für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

- Beratung zu allen Bereichen der Arbeitsmarktintegration (u.a. kultursensibles Einarbeitungsmanagement, Fördermöglichkeiten)
- Bedarfsorientierte Schulungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung & Konfliktlösung
- Unterstützung bei der Rekrutierung von ausländischen Beschäftigten
- Erfahrungsaustausch und Vernetzungsveranstaltungen für alle Arbeitsmarktakteure

Zielgruppe: Unternehmen/ KMU, Kommunalbetriebe, Kammern und Wirtschaftsverbände

Debora Aust
bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
Telefon: (0335) 5569 535
Debora.Aust@bbw-ostbrandenburg.de

Fortbildungen zum Arbeitsmarkt für Beschäftigte in der Migrationssozialarbeit

- Informationen zum Arbeitsmarkt (u.a. Rechtliche Rahmenbedingungen, Arbeitsmarktstrukturen)
- Interkulturelle Sensibilisierung (u. a. Interkulturelle Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktlösung, Leichte Sprache und interkulturelle Erklärkompetenz)
- Reflexion und Vernetzungsarbeit

Zielgruppe: Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie alle Personen, die in Aufnahmeeinrichtungen und dezentralen Unterbringungen Geflüchtete begleiten

Stefanie Rettmer
bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
Telefon: (0335) 5569 529
E-Mail: stefanie.rettmer@bbw-ostbrandenburg.de

Interkulturelle Öffnung

Fortbildungen zu Interkulturellen Kompetenzen für Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Öffentliche Verwaltungen (mit Arbeitsmarktbezug) zu Themen wie:

- Zuwanderung, Zugang zum Arbeitsmarkt und Sozialleistungen
- Diskriminierung und Maßnahmen zum Nachteilsausgleich
- Grundlagen interkultureller Kompetenz
- Wertschätzende Kommunikation, Umgang mit Konflikten und mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten
- Qualitätsmerkmale migrationssensibler Beratung
- Interkulturelle Grundlagensensibilisierung mit Schwerpunkt Asyl und Flucht

Unterstützung o.g. Institutionen bei Veränderungsprozessen im Sinne „Interkultureller Öffnung“ z. B. durch

- Fortbildung, Beratung, Coaching und Fallbesprechung
- Qualifizierung und Begleitung von Ansprechpersonen vor Ort
- Einführung der Checkliste „Interkulturell geöffnetes Jobcenter“ / „Interkulturell geöffnete Agentur für Arbeit“

Katrin Osterloh
RAA Brandenburg
Telefon: (0331) 747 80 21 oder (0151) 206 879 75
E-Mail: k.osterloh@raa-brandenburg.de